

wurde die Arbeitsweise und Organisation der verschiedenen Abteilungen erklärt. Die ständige Buchausstellung gab mit ihren übersichtlich geordneten Auslagen einen großartigen Eindruck von der deutschen Buchproduktion.

Am Abend vereinigte eine kameradschaftliche Abschiedsfeier Dozenten und Teilnehmer des Sechsten Herstellerkurses und gab Gelegenheit zu manch angeregtem Gedankenaustausch.

Das Referat über »Die kulturpolitische Aufgabe des Buchhändlers«, gehalten von Herrn Thulle, Geschäftsführer der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, beendete die Reihe der Vorträge. Er wies darauf hin, daß das deutsche Volk heute mehr denn je sich zum Buch bekenne und daß daher jeder

Buchhändler für seine Arbeit und seine Haltung der Gemeinschaft gegenüber verantwortlich sei. Weiterhin erläuterte er die einzelnen Aufgaben der Reichsschrifttumskammer.

Nach einer allgemeinen Aussprache über den Verlauf und die Erfolge des gebotenen Programms schloß Studiendirektor Dr. Uhlig mit einem Rückblick auf die erfolgreiche Zusammenarbeit den Kursus. Im Verlauf zweier Wochen wurden alle Fragen auf dem verlagstechnischen Gebiete in interessanten Vorträgen, praktischen Übungen und Besichtigungen behandelt und viele Aufgaben in kameradschaftlicher Zusammenarbeit gelöst. In herzlicher Form dankten die Teilnehmer Herrn Dr. Uhlig, der es verstanden hatte, immer das Ganze der verlegerischen Arbeit in den Vordergrund zu stellen und somit dem Kursus eine einheitliche Ausrichtung zu geben. W. Schmiß.

## Hundert Jahre Buchhandlung Carl Vietor in Kassel

Die heutige Firma Carl Vietor, Hofbuch- und Kunsthandlung Gustav Römer in Kassel wurde am 20. April 1837 von Gustav Heinrich Wilhelm Appel »mit hoher Genehmigung Kurfürstlichen Ministeriums des Innern« als Buch- und Kunsthandlung gegründet. Trotz der damals nicht besonders erfreulichen wirtschaftlichen Lage Kurhessens und obwohl bereits drei Buchhandlungen in Kassel (damals etwa 30 000 Einwohner) vorhanden waren, hatte das Unternehmen Appels eine günstige Entwicklung zu verzeichnen, die aber später durch jahrelange Krankheit und verlegerische Mißerfolge gehemmt wurde. Appel starb als Fünfundzwanzigjähriger am 19. Oktober 1860. Das Geschäft wurde 1861 von Heinrich Jungklaus übernommen, der bereits Inhaber einer drei Jahr vorher unter vielen Schwierigkeiten erworbenen Leihbibliothek und Antiquariatsbuchhandlung war. Nach anfänglichen Erfolgen stellte sich auch bei ihm Kränklichkeit ein, die am 12. Januar 1876 zum Verkauf des Geschäftes an Gustav Kläunig führte. Unter dessen Leitung nahm das Geschäft weiter eine gute Entwicklung. Sein Antiquariatslager soll über 100 000 Bände betragen haben und war besonders für Sammler von Cassiaca eine Fundgrube. Durch Kaufvertrag vom 27. August 1895 ging das Geschäft (— ohne das Antiquariat —), zu dem mittlerweile auch ein Verlag hinzugekommen war, an Carl Vietor über, der es über dreißig Jahre führte. Carl Vietor hat sich durch die Herausgabe hessischer Heimatliteratur einen Namen gemacht und auch das Sortiment weiter ausgebaut. Nach seinem Tode am 15. November 1927 wurde das Geschäft zunächst von seiner Witwe und seinem ältesten Sohne Hermann Vietor weitergeführt. Seit 28. Februar 1933 ist Herr Gustav Römer Inhaber.

### Verleger billiger Reihen

Die Versammlung der Verleger billiger Reihen zur Besprechung der drohenden Formatnormung findet am Freitag, dem 23. April nicht um 18 Uhr, sondern 18.30 Uhr in der Bibliothek des Börsenvereins Leipzig, Buchhändlerhaus, Mittelbau, Untergeschoß, statt.

### Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Breslau

Die nächste Ortsgruppenveranstaltung findet am Donnerstag, dem 22. April, 20.15 Uhr im Vortragssaal des Städtischen Schulmuseums, Breslau, Paradiesstraße 25/27 statt. Herr Dr. Wiehle, Beauftragter des rassenpolitischen Amtes, Kreisleitung Breslau, wird uns eine Einführung in die Grundgedanken der Rassenpolitik des nationalsozialistischen Staates geben. Der Vortrag wird durch Vorführen zahlreicher Lichtbilder anschaulicher gemacht. Ebenso wird Herr Dr. Wiehle die wichtigste einschlägige Literatur einer kurzen Würdigung unterziehen.

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sind sämtliche Mitglieder der Reichsschrifttumskammer eingeladen. Von den Berufskameraden und -kameradinnen der Fachschaft erwarte ich vollzähliges Erscheinen. Schell.

## Verkehrsnachrichten

### Neue Flugstrecken vom Flughafen Halle/Leipzig im Sommerluftverkehr

Im Zuge der allgemeinen Erweiterung des Flugliniennetzes der Deutschen Lufthansa im Sommerluftverkehr 1937 hat der mitteldeutsche Zentralflughafen Halle/Leipzig wiederum wertvolle Verbesserungen der von ihm ausgehenden Flugverbindungen erfahren. Die während des Winters eingestellten Frühstrecken nach Köln, Nürnberg—Stuttgart, Hannover—Hamburg mit Anschluß nach Bremen werden

wieder durchgeführt. Daneben wird am Spätnachmittag eine zweite Verbindung nach Dresden besolagen, während die Mittagsstrecke über Dresden nach Breslau verlängert wurde.

Neu eingelegt ist eine Linie über Magdeburg nach Hannover mit Anschluß nach Hamburg, deren Flugzeug 17.20 Uhr Halle/Leipzig verläßt, 17.50 Uhr Magdeburg, 18.35 Uhr Hannover und 19.45 Uhr Hamburg erreicht.

Ebenfalls erstmalig wird werktäglich 17.45 Uhr eine Direktverbindung mit Blitzflugzeugen nach Mannheim (Landung 18.50 Uhr) besolagen. Schließlich vermehrt eine Frühstrecke mit Start 8.55 Uhr in Halle/Leipzig die Tagesverbindungen nach Berlin auf fünf.

Das wesentlichste Merkmal des neuen Sommerflugplanes ist eine weitere Geschwindigkeitssteigerung durch Einsatz der mehrmotorigen Blitzflugzeuge HE 111 und Ju 86, mit deren Hilfe es z. B. möglich wurde, die Flugzeiten von Halle/Leipzig nach Köln von 1 Stunde 50 Minuten auf 95 Minuten und die Flugdauer nach Frankfurt/M. auf 80 Minuten zu verkürzen.

## Personalmeldungen

Am 21. April vollendet Geheimrat Friedrich Pustet, der Inhaber des Verlags Friedrich Pustet, Regensburg, sein siebenzigstes Lebensjahr. Der alten Verlegerfamilie Pustet entstammend, verkörpert er die dritte Generation. Seit über fünfzig Jahren in der Firma tätig, wirkt er seit dem Jahre 1912 als Alleininhaber und Betriebsführer, nachdem er 1920 bis 1927 vorübergehend sein Unternehmen im Rahmen der Gesamtgeschäftsleitung der Kommanditgesellschaft Josef Kösel und Friedrich Pustet geleitet hat. Friedrich Pustet hat es verstanden, sein Unternehmen, das Verlag, Buchdruckerei und Buchbinderei umfaßt, und in dem mehr als 350 Gesellschaftermitglieder beschäftigt sind, zu achtunggebietender Größe auszubauen. Während seiner langjährigen Tätigkeit in seiner Firma hat besonders der liturgische Verlag einen bedeutenden Aufschwung erlebt. Die drucktechnische Ausstattung und die Bucheinbände dieser Werke, die nach aller Welt geliefert werden, sind Musterleistungen deutscher Qualitätsarbeit. Der Verlag Friedrich Pustet steht heute im Verlagsbuchhandel mit an der Spitze der exportierenden Firmen.

Am 13. April starb im 79. Lebensjahre Herr Paul Poma, der in jahrzehntelanger Tätigkeit im Verlag Julius Springer, Berlin, bis zum Abteilungsleiter und Prokuristen aufgerückt war.

Am 14. April starb nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren Herr Carl Ritsche, Inhaber der Buchhandlung und Druck- und Verlagsanstalt C. W. Baum in Chemnitz.

Am 14. April starb nach langem Leiden im 57. Lebensjahre Herr Walter Marschall, Inhaber des Verlag Sankt Georg Walter Marschall in Berlin. Die Firma, die der Verstorbene geführt hat, ist als Spezialverlag und Versandbuchhandlung für Pferdesport sowie als Verleger der angesehenen Zeitschrift »Sankt Georg« weithin bekannt.

Am 17. April starb nach kurzer Krankheit im Alter von 58 Jahren der Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Börsenvereins Walter Grohmann. Er war 1900 in das Sekretariat des Börsenvereins eingetreten und zuletzt in der Buchhaltung tätig. Aus dem Weltkrieg, den er hauptsächlich an der Flandern-Front mitgemacht hat, kehrte er mit einer schweren Verwundung und dem Eisernen Kreuz heim. Das Andenken an diesen lieben, aufrechten und stets bescheidenen Menschen wird bei seinen Arbeitskameraden immer lebendig bleiben.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. — DL 7950/III. Davon 6590 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!